

# Leserforum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **55 (1998)**

Heft 8: **Ananas macht gute Laune : und hat eine Menge unbekannte Heilkräfte**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Leserforum

Diese Rubrik dient dem Erfahrungsaustausch unter den Lesern. Wenn Sie ein Gesundheitsproblem haben, können Sie hier andere Leser um Rat und Hilfe fragen. Sämtliche Antworten werden an die Ratsuchenden weitergeleitet. Wir danken allen, die sich die Mühe machen, ihre Erfahrungen mitzuteilen; ohne sie wäre diese Austauschbörse undenkbar. • IZR

## Erfahrungsberichte

### Mundtrockenheit (Nachtrag)

Frau R. H. aus Stuttgart teilt ihre Erfahrungen mit: «Ich (69 Jahre alt) litt vor anderthalb Jahren an extremer Mundtrockenheit, die sich bis zur Entzündung steigerte. Am liebsten wäre ich in Hungerstreik getreten, so unangenehm war das Essen. Drei Ärzte konnten mir nicht helfen, aber schliesslich der Frauenarzt. Er verordnete mir eine Östrogen­therapie mit *progy­nova 21 mite*, was bald einen durchschlagenden Erfolg brachte. Ich hatte, trotz Osteoporose, bewusst auf Östrogene verzichtet und nur andere Medikamente genommen. Die starke Austrocknung der Schleimhäute machte jetzt die Hormoneinnahme zwingend.»

### Rosacea

Frau E. B. aus Weisslingen bekam nach der Geburt ihres vierten Kindes eine Hautkrankheit, eine Akne rosacea, die mit zeitweiliger Rötung der Gesichtshaut beginnt, aber auch zu bleibender Verfärbung und akneähnlichen Pusteln führen kann.

Frau E. S. aus Adliswil schreibt dazu: «Dieses Leiden ist bei mir über Nacht ausgebrochen (extreme Hautrötungen, dunkelrot bis violett, dann Pusteln und ein unbeschreibliches Brennen im Gesicht, unerträgliche Kopfschmerzen. Nach einer Odyssee von Arztbesuchen (acht Dermatologen stellten die Diagnose Allergie oder etwas Eigenartiges) verwies mich mein Hausarzt an die Universitätsklinik Zürich, Dermatologie und Allergologie. Dort wurde

bald herausgefunden, dass es sich nicht um ein allergisches, sondern ein dermatologisches Problem handelt, nämlich um Rosacea. Seither behandle ich mein Gesicht zweimal täglich mit der Salbe *Rosalox* und mache morgens und abends 10minütige kalte Umschläge mit *Dalibourlösung*, verdünnt 1:10. Dadurch habe ich eine deutliche Besserung erfahren. Die Rötungen waren anfangs sehr extrem und dauerten tagelang. Jetzt sind sie viel schwächer geworden und dauern noch zwei bis drei Stunden.»

Frau E. P. aus Haslen teilt mit: «Auch ich leide unter Rosacea. Mir hat eine ganz normale Salbe Linderung verschafft: *Viola Mandelöl* (Vertrieb sanopharm AG, Postplatz 44, CH 7000 Chur). Man bekommt die Salbe in jeder Apotheke oder Drogerie.»

Herr R. D. aus Burgsteinfurt meint, man solle auf Tee, Kaffee und Alkohol verzichten und täglich 1 TL Luvos Heilerde (Reformhaus) einnehmen. Bei Hautjucken empfiehlt er die Harnstoffsalbe *Urea pura* (Apotheke).



Leser-Photo von Mario Böni:

Korn und Käfer

Die Experten im A.Vogel-Gesundheitszentrum weisen darauf hin, dass bei der Rosacea auch ein gesundes Stoffwechselgeschehen bzw. eine Unterstützung der Leber- und Bauchspeicheldrüsenfunktion wichtig ist. Sie empfehlen, zunächst für einen Zeitraum von acht Wochen, für eine verbesserte Leber-, Galle- und Bauchspeicheldrüsentätigkeit eine Kur mit den Tropfen *Boldocynara N* von A.Vogel zu machen (3 mal täglich 10 Tropfen) und zusätzlich dreimal pro Tag eine Tablette *Papaya-force\** zu nehmen. Die Stoffwechselfunktionen sowie eine gesunde Darmflora werden auch durch *Molkosan* gefördert, das täglich getrunken werden sollte (1 EL Molkosan auf ein Glas Wasser morgens nüchtern und abends). Von den homöopathischen Heilmitteln hat sich *Abrotanum D3* bei Akne rosacea bewährt (zweimal täglich 2 Tabletten oder 5 Tropfen einspeicheln und im Mund wirken lassen). Da homöopathische Arzneimittel allerdings oft sehr individuell verordnet werden müssen,

empfiehlt es sich, einen homöopathischen Arzt zu konsultieren. (\*in D oder A.Vogel-Drogerie in Teufen).

### Bindehautentzündung

Frau K. B. aus Zürich bat um Ratschläge bei chronischer Bindehautentzündung.

Frau G. J. aus Wien hat auch über ein Jahr lang mit diesem Leiden gekämpft. Sie schreibt: «Erst *Blephagel*, das (zumindest bei uns) nicht von den Krankenkassen bezahlt wird, hat mir wesentlich geholfen. Es pflegt und reinigt die Augenlider und verhindert dadurch ständig neue Infektionen. Geradezu wunderbar aber hat mir die *Auflage von gequetschten Koblblättern* auf die Stirne geholfen, so dass ich zurzeit weitgehend beschwerdefrei bin.»

Aus Saas-Fee berichtet Frau I. Z.: «Bei uns in der Familie hat bis jetzt bei dieser und anderen Entzündungen immer das gleiche Hausmittel geholfen: *Robe Milch mit 5 Tropfen Echina-force* von Dr. Vogel. Nur soviel Milch nehmen,



LESERFORUM-GALERIE - DAS LESERFOTO IM AUGUST

Claus Borgenheimer: Sonnenblume

um einen Wattebausch zu tränken, und diesen direkt auf die Augen legen. Einige Male wiederholen, besonders abends. Tagsüber einfach jedesmal, wenn sich die ersten Anzeichen der Entzündung melden.»

Frau O.W. aus Sternwede hat bei der ganzen Familie gute Erfahrungen damit gemacht, reichlich *Karottensaft* zu trinken, frisch gepresst oder aus dem Reformhaus. Tip der Redaktion: Auch das kontrolliert biologische Karottenkonzentrat *Biocarottin* von A.Vogel tut hier gute Dienste.

Frau M.W. aus Steffisburg hat gute Erfahrungen mit dem homöopathischen Mittel *Aethiops antimonialis D3* (in Apotheken).

Das A.Vogel-Gesundheitszentrum empfiehlt bei Bindehaut- und Lidrandentzündungen *Euphrasiasan*. Die Tropfen enthalten Euphrasia, Kamille, Melisse und Arnika und sind nur in der A.Vogel-Drogerie in Teufen erhältlich (Tel. CH 071/ 333 10 23).

### **Blähungen nach dem Verzehr von Topinambur**

Herr K.R. aus Gröbming hatte auf Hinweise zur Vorbehandlung oder Zubereitung gehofft, die der «Indianerknolle» Topinambur den «Bläheeffekt» nehmen. Die Lesertips betreffen aber eher die Behandlung von Blähungen.

Frau O.W. aus Sternwede heilt Blähungen erfolgreich mit *Haarlemer-Öl* (Echtes Waaning-Tilly-Öl, Gebr. Waaning-Tilly, Pharmazeutische Präparate, D 47533 Kleve). Es handelt sich um Kapseln mit *Oleum terebinthinae sulfuratum* (kann Nierenreizungen auslösen).

Herr D. aus Burgsteinfurt empfiehlt, zweimal täglich einen halben Teelöffel (oder weniger) *Luvos Heilerde* einzunehmen.

## **Neue Anfragen**

### **Darmparasiten**

Frau W. aus Stallikon bittet um Rat: «Meine Tochter und ich leiden seit längerer Zeit an Darmparasiten (*Blastocytis hominis*), die wir nie richtig in den Griff bekommen. Wir wären für Tips und Erfahrungsberichte sehr dankbar.»

### **Eingerissene Mundwinkel**

Frau H. S. aus Bonn «leidet schon sehr lange an einem eingerissenen Mundwinkel, der nicht abheilen will, beim Mundöffnen schmerzt und bei Kontakt mit Fruchtsäure brennt. Die Eisenpräparate, die ich nehme, scheinen nichts zu nützen. Kann mir jemand etwas über die Ursache sagen oder einen Rat zur Heilung geben?»

### **Drei seltene Krankheiten**

*Drei Leserinnen der GN erbitten Informationen aus dem Leserkreis bei sehr seltenen Krankheiten. Wir werden die Antworten nicht veröffentlichen, aber gerne an die Betroffenen weiterleiten:*

#### **Amyloidose AL-Typ**

Frau H. H. aus Bern schreibt: «Mein Mann ist an dieser Gewebsentartung erkrankt, zu der es kommt, wenn Amyloid (= abnorme Eiweisskörper) in das Gewebe innerer Organe eindringt und dort Depots bildet. Betroffen sind zur Zeit Leber und Herz. Gemäss den Fachärzten ist die seltene Krankheit nicht heilbar, sondern nur einzudämmen. Ich hoffe auf Ratschläge und Hinweise von Betroffenen.»

#### **Adrenomyeloneuropathie (AMN)**

Auch Frau I. F. aus Klagenfurt bittet das Leserforum um Hilfe: «Mein 39-jähriger Mann leidet an dieser vererbten Fettstoffwechselkrankheit. Durch überlange Fettsäuren wird die Myelinschicht um die Nervenzellen zerstört, und es tritt meistens eine Lähmung der Beine auf (spastische Paraparese). Im Film *Lorenzos Öl* wurde die Öffentlichkeit erstmals auf die Problematik aufmerksam gemacht, allerdings ging es da um die kindliche Form ALD (Adrenoleukodystrophie), die zumeist tödlich endet. Ich suche verzweifelt Informationen.»

#### **Polymyalgie**

Frau A. M. aus Bern schreibt: «Mein Mann leidet an dieser Krankheit und muss seit drei Jahren täglich Kortison nehmen. Dank dessen ist die Krankheit stabil, aber Nebenwirkungen machen sich bemerkbar. Ich wäre dankbar, Näheres über die Heilungschancen zu erfahren.»

#### **Schreiben Sie an:**

Verlag A.Vogel AG  
Gesundheits-Nachrichten/Leserforum  
Postfach 63, CH 9053 Teufen  
Fax CH 071/ 333 46 84,  
E-Mail: vavch@access.ch